

# Fürberger KiGo-Tüte – Weihnachten 2021



Liebe Kinder, liebe Eltern, große Geschwister, Omas, Opas!

Zu Weihnachten gibt es wieder eine KiGo-Tüte für Euch. Sie hilft Euch, daheim Weihnachten zu feiern, wenn Ihr nicht in einen Gottesdienst gehen wollt oder könnt.

Auf dieser Karte findet Ihr eine gute Reihenfolge für Eure Feier. Es ist hilfreich, wenn Ihr Euch alle Karten zur Vorbereitung einmal kurz anschaut.

Was Ihr sonst noch braucht: Einen schönen Platz in der Wohnung, eine Kerze, ein wenig Ruhe. Außerdem ein Smartphone oder ein Tablet für die Audio-/Video-Dateien\* mit Liedern und Geschichten, die wir für Euch vorbereitet haben (es geht aber auch ohne). Wer selbst musizieren will: Klavier, Gitarre etc.

Wir wünschen Euch fröhliche und behütete Weihnachtstage, Gottes Segen in allem und mit der KiGo-Tüte viel Freude!

Beginnen & Beten

Singen: Frieden auf Erden

Die Weihnachts-Geschichte

Spielen: Weihnachtsrätsel

Neugierig sein: Weihnachten in anderen Ländern

Singen: Stern über Bethlehem

Beten

Den Segen erbitten

Singen: O du fröhliche



\*Audio- und Video-Dateien findet Ihr über die QR-Codes oder auf unserer Homepage [www.lukasgemeinde-fuerberg.de](http://www.lukasgemeinde-fuerberg.de) (unter dem Menüpunkt „Impulse & Gottesdienste“).

## Beginnen & Beten



„Wir feiern im Namen Gottes.  
Gott liebt uns wie der beste Vater  
und die liebste Mutter.  
Gott ist Mensch geworden in Jesus Christus.  
Gott will bei uns sein mit seinem Heiligen Geist.  
Amen.“

Wir beten:



Du unser Gott,  
mit allen Kindern dieser Erde  
warten wir, dass du kommst  
und das große Fest der Freundschaft  
mit uns feierst.

Du hast dein Wort wahr gemacht.  
Du hast uns Jesus geschenkt.  
Er ist wie ein Licht in unserer Welt.  
Mit ihm hat das große Fest begonnen.  
Wir danken dir, guter Gott.  
Amen



# Singen



## Wir singen: Frieden auf Erden

T/M: D. Wanke

$\text{♩} = 70$

**C9** **Dm7**

1. Hir - ten ste - het auf mit - ten in der Nacht!  
 2. Herr - scher die - ser Welt und ihr rei - chen Leut!  
 3. Men - schen, groß und klein, Schöp - fung wun - der - bar!



**G4** **G** **C**

Macht euch auf und lauft! Gott hat sich zu euch  
 Kei - ne Macht, kein Geld ist stark wie Gott im  
 Gott will mit euch sein, zu su - chen, was ver -



**Em7** **Am** **Am7** **Dm7**

auf - ge - macht! Im Stall von Beth - le - hem be - schenkt er sei - ne Welt,  
 ar - men Kleid! Im Stall von Beth - le - hem wird Gott ein klei - nes Kind,  
 lo - ren war. Im Stall von Beth - le - hem be - ginnt die neu - e Zeit!



**G4** **G** **C** **Em7** **Am**

weil es ihn im Him - mel nicht mehr hält. Refr.: Frie - den auf Er -  
 dass wir al - le Got - tes - kin - der sind.  
 Sagt es al - len Men - schen weit und breit!



**Em** **F** **C** **Am**

- den und den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len. Flü - gel den Lah -



**Em** **F** **G** **Am** **Em**

- men und den Blin - den das Licht. Trost den Ver - zag - ten, den Stum - men

**F** **A4** **A7** **Dm7**

Stim - men wie Nach - ti - gal - len und den Trau - ern - den ein



**1. + 2. G** **C** **3. G** **Am** **Em**

Lä - cheln ins Ge - sicht. Lä - cheln ins Ge - sicht, und den

**Dm7** **G** **C**

Trau - ern - den ein Lä - cheln ins Ge - sicht.



# Die Weihnachtsgeschichte\*



Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seiner vertrauten Frau; die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und Maria gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: *Ehre sei Gott in der Höhe*

*und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.*

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

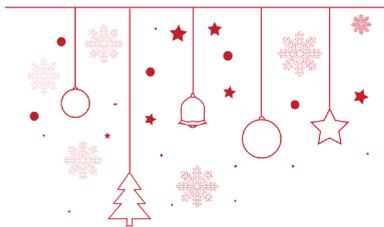
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

*In der Bibel findest Du diese Geschichte im Lukas-Evangelium, Kapitel 2, Verse 1-20.*

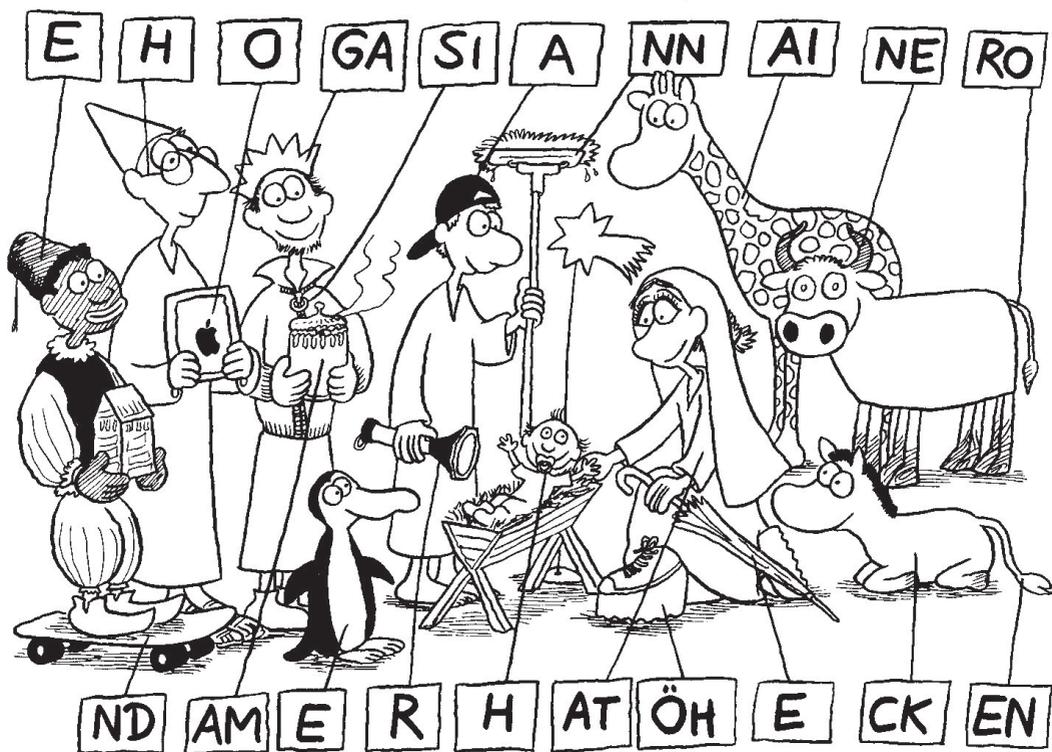


# Spielen



Ups! Auch die lieben Leute dort unten wollen ein Krippenspiel aufführen. Aber da sind Dinge auf die Bühne geraten, die es in der Zeit, als Jesus geboren wurde, noch gar nicht gegeben haben kann oder damals in Israel nicht vorkamen.

Finde die Gegenstände! Die Buchstaben, die an diesen Gegenständen dranhängen, ergeben von links nach rechts ein typisches biblisches Weihnachtswort.



# neugierig sein!

So wird anderswo Weihnachten gefeiert



## Frankreich



In Frankreich schmückt man auch einen Weihnachtsbaum, die Geschenke finden die Kinder später aber in ihren Schuhen, die sie zuvor vor den Kamin gestellt haben. Außerdem wird ein Holzklotz, der sogenannte Christklotz verbrannt. Das soll Glück und gute Ernte bringen. Man backt außerdem einen Kuchen der so aussieht wie der Christklotz, aber natürlich nicht so schmeckt.



## Schweden



Am 23. Dezember wird alles für Heiligabend vorbereitet. Dabei gibt es den Glauben, dass ihnen dabei Hauswichtel helfen. Am Heiligabend bedanken sie sich deshalb bei den Wichteln und stellen ihnen eine Schüssel Milchbrei vor die Tür. Außerdem hoffen sie dadurch, dass die Wichtel ihnen im nächsten Jahr keine Streiche spielen.



## Spanien



Am 24. Dezember ist der Heilige Abend auch in Spanien und heißt „la Noche Buena“. Da kommt die ganze Familie zusammen und isst gemeinsam. An diesem Tag gibt es nur kleine Geschenke. Die eigentlichen Geschenke gibt es dann am 06. Januar.

Das ist der Tag der Heiligen Drei Könige. Sie bringen den Kindern ihre Geschenke. Viele Kinder verkleiden sich als Hirten und singen, Es gibt Weihnachtsumzüge, Gitarrenmusik und Tänze.



# Singen



Wir singen: Stern über Bethlehem



1. Stern ü-ber Beth-le-hem, zeig uns den Weg, —



führ uns zur Krip-pe hin, zeig, wo sie steht, —



leuch-te du uns vo-ran, bis wir dort sind, —



Stern ü-ber Beth-le-hem, führ uns zum Kind! —

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn  
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,  
das da geschehen, was niemand gedacht,  
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,  
denn dieser arme Stall birgt doch so viel!  
Du hast uns hergeführt, wir danken dir,  
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!



4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück,  
steht noch dein heller Schein in unserm Blick,  
und was uns froh gemacht, teilen wir aus,  
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

Capo II, dann: C a | F G | C a | F e | a e | a d(G) | C a | F (G) C ||

T. und M.: Alfred Hans Zoller  
Rechte: Gustav Bosse Verlag, Kassel



# Beten



Wir beten (und reichen uns dazu die Hände oder legen uns eine Hand auf die Schulter):

Du Gott unseres Glaubens!

Wir danken Dir für die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem. Du bist uns ganz nahe gekommen. Und Du willst uns immer ganz nahe bleiben.

Hilf uns das zu spüren, wenn es uns gut geht, aber auch, wenn wir traurig sind oder Angst haben.

Zu Dir beten wir voller Vertrauen:

Vater unser im Himmel  
geheiligt werde dein Name  
dein Reich komme  
dein Wille geschehe  
wie im Himmel so auf Erden  
unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern  
und führe uns nicht in Versuchung  
sondern erlöse uns von dem Bösen  
denn Dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen."



Den Segen  
erbitten



Wir reichen einander die Hände (und sprechen gemeinsam):

„Gott segne uns und behüte uns,  
Gott lasse Dein Angesicht leuchten  
über uns und sei und gnädig,  
Gott erhebe Dein Angesicht auf uns  
und schenke uns Frieden.  
Amen.“





Wir singen: O du fröhliche

D G D G

1. O du fröh - li - che, — o du

D A G

se - li - ge, — gna - den - brin - gen - de

E A e

Weih - nachts - zeit! Welt — ging ver - lo - ren,

D G D(h)

Christ — ist ge - bo - ren: Freu - e, —

G e D A D

freu - e dich, o Chris - ten - heit!

2. O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!



T.: Str. 1 Joh. Daniel Falk (1816) 1819, Str. 2–3 Heinrich Holzschuher 1829  
M.: Sizilien vor 1788  
b. Joh. Gottfried Herder 1807

